

Dann kommen wir zu dem Punkt „Die Einheit der deutschen Arbeiterklasse“. Dazu erteile ich unserem Genossen Otto Grotewohl das Wort.

Genosse **Grotewohl** (von stürmischem Händeklatschen begrüßt): Genossinnen und Genossen! Die Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sind mit folgenden Worten eingeleitet: „Zwölf Jahre faschistischer Diktatur, sechs Jahre Hitlerkrieg schleuderten das deutsche Volk in die furchtbarste wirtschaftliche, politische und sittliche Katastrophe seiner Geschichte. Deutschland wurde in ein Trümmerfeld verwandelt. Der Hitlersche Faschismus war das Herrschaftsinstrument der wildesten Reaktionäre und imperialistischen Teile des Finanzkapitals, der Herren der Rüstungskonzerne, der Großbanken und des Großgrundbesitzes. Durch die Spaltung der Arbeiterklasse gelangte der Faschismus zur Macht. Mit grausamstem Terror vernichtete er alle demokratischen Rechte und Freiheiten und verwandelte Deutschland in ein Militärzuchthaus. Damit war der Weg für eine ungehemmte imperialistische Kriegspolitik frei. Der deutsche Imperialismus opferte seinen Weltansprüchen bedenkenlos das Leben und die Existenz von Millionen Arbeitern, Bauern, Gewerbetreibenden, Geistesarbeitern und vor allem der Jugend. Er setzte Existenz und Zukunft der Nation aufs Spiel. Wo ist der Ausweg aus der Katastrophe?“ Mit diesen Worten haben wir die Behandlung der Frage der Einheit der deutschen Arbeiterklasse eingeleitet. Mit diesen Worten sind die Voraussetzungen zur Bildung der Einheitspartei gegeben.

Die Verhältnisse in Deutschland müssen jeden denkenden Menschen davon überzeugen, daß die Größe der Aufgaben, vor denen wir stehen, eine andere politische Entwicklung niemals zulassen kann. Ein Blick in die wirtschaftlichen Verhältnisse zeigt das jedem sofort. Wir stehen vor der Tatsache, daß die glorreiche Politik Hitlers und die schandbare Kriegspolitik der Nazisten uns einen Schuldenberg von dreiviertel Billionen Mark hinterlassen hat. Dieser Schuldenlast von dreiviertel Billionen Reichsmark stehen an Gesamtwerten in Deutschland höchstens eine Drittelbillion Mark gegenüber, d. h. wir stehen vor dem größten aller Konkurse, der jemals in der Geschichte der Staaten vorgekommen ist. Wir stehen vor einem Ausmaß unerhörtester Armut. Wir haben durch die Kriegseinwirkungen ca. zwei Drittel unserer Produktionsmittel verloren und müssen mit diesen Produktionsmitteln und mit einem verkleinerten Land ca. 70 Millionen Menschen ernähren. Bei dieser Sachlage muß sich jeder darüber klar sein, daß die Größe der Aufgabe den Zusammenschluß aller aufbauwilligen Kräfte in Deutschland verlangt.

Wir wissen, daß die Auswirkungen der Beschlüsse von Potsdam uns vor Tatsachen stellen, die gewiß nicht die angenehmsten für uns sind. Wir wissen aber auch, daß diese Beschlüsse von Potsdam uns die Möglichkeit bieten, wiederaufzubauen und Hoffnungen für die Zukunft des deutschen Volkes zu entwickeln. Wer all diese Auswirkungen, wer die Lasten und die Inanspruchnahme des deutschen Volkes, die sich aus der Wiedergutmachung ergeben, sieht, weiß, daß diese